

von Großmüttern und Müttern nach alten Mustern genäht worden waren. Die Lehrerinnen hatten das wie auch schon in den letzten Wintern mit großer Liebe und Umsicht organisiert.

Die Trachtenpaare und die Blaskapelle aus Pereg und die Gäste - darunter auch

chens erlachte das Rekordgeoms von 5.680.000 Lei und wurde von Johann Hellstern gewonnen. Das große Los für das zweite Lamm hat ein Besucher aus Arad gezogen. Der Baum wurde, wie üblich, "amerikanisch" versteigert, und der Gewinner zahlte dafür eine Million Lei. Am

folgen wird.

Ingeborg Böhringer,
Oberstudienrätin,
Programmlehrkraft
aus Deutschland

Stefan Jäger: Bild, Dokument und Banater Geschichte

In der Gedenkstätte "Stefan Jäger" in Hatzfeld würdigen wir gemeinsam mit den Bürgern der Stadt, mit den Banater Landsleuten aus Rumänien, Deutschland und Österreich das 125. Geburtsjahr unseres Künstlers Stefan Jäger.

Er ist nicht eine Persönlichkeit, der man sich nur bei runden Gedenkzahlen erinnert, er ist nicht die Persönlichkeit, der man in Zeitabständen die verdiente Aufmerksamkeit widmet; Stefan Jäger ist mit seinen Arbeiten die Veranschaulichung einer schwäbischen Welt und Gemeinschaft, er wiedergibt das Bild unseres Lebens im Milieu, in der Arbeit,

im Fest und Gefühl, in der täglichen Gegenwart seiner Zeit und bildet für uns somit ein Geschichtsteil und -dokument des Banats in der uns allen zugänglichen Sprache der Linie und Farbe. Seine künstlerischen Produkte sind nicht zeit- und raumlose Inspirationen eines suchenden und um Erkenntnis ringenden Künstlers, sondern bilden ein Mosaikgebilde, wobei die zusammensetzenden Steine der sofortige Alltag, die intime Welt der schwäbischen Familie, die bindenden Mechanismen der sozialen Merkmale einer Heimatgemeinde (und sie war in erster Reihe Hatzfeld), das Gesamtbild einer Zeit wiedergeben, in der das

Banat sich aus konvulsiven geschichtlichen Umständen in die ausgewogenen Flussufer einer gediegenen Gesellschaft der Entwicklung und Hoffnung sich seiner bewusst wurde. Stefan Jäger ist somit Bild, ist Dokument und auch Geschichte zugleich.

Wir feiern 125 Jahre seit der Geburt Stefan Jägers als einer der besten Vertreter der Bürger unserer Heimat, der mit seinem Geist, seiner Liebe zum einfachen Volk und mit seiner Verbundenheit mit unserer Banater Heide, in dieser Gedenkstätte und in unserer Seele weiter lebt.

Karl Singer

RUCK-ZUCK Hausportner